JUGENDFEUERWEHR Bad Bentheim im EINSATZ

unbezahlbar und freiwillig 2020



BAD BENTHEIM FREIWILLIGE FEUERWEHR

...denn Tiere können keinen NOTRUF wählen!

RETTEN LÖSCHEN BERGEN Natur SCHÜTZEN

Jugendfeuerwehr Bad Bentheim

Wir stellen uns vor

- gegründet 1990

- 23 Mitglieder und 15 Betreuende

ca. 2.680 Stunden Jugendarbeit pro Jahr in den Bereichen:

Allg. Jugendarbeit, Feuerwehr-Technik, Naturschutz und Freizeiten

Am 01.09.1990 wurde unsere Jugendfeuerwehr (JF) in Bad Bentheim, Landkreis Grafschaft Bentheim / Niedersachsen gegründet. Unsere Arbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der aktiven Feuerwehr vorzubereiten. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres und Bestehen der „Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr“ (einem Leistungsnachweiß), wechseln die Jugendlichen „zu den Großen“ in die Einsatzabteilung, um ihr ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Ortsfeuerwehr Bad Bentheim fort zu führen.

Zudem erfüllt die JF wichtige Aufgaben im Bereich der allgemeinen Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie besteht aktuell aus 23 Jungen und Mädchen im Alter von 10-16 Jahren sowie 15 Betreuenden, die für die Gestaltung der Dienstabende und Vorbereitung verschiedenster Freizeitaktivitäten zuständig sind.

Im vergangenen Jahr wurden je Mitglied 84,5 Gruppenstunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 116 Gruppenstunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Weitere 671 Stunden wurden von den ehrenamtlichen Betreuenden in die JF-Arbeit investiert.

Neben den Grundaufgaben der Feuerwehr - Retten, Löschen, Bergen - wird auf den Dienstabenden auch das Schützen, genauer „Natur-Schützen“ thematisiert. So übernahmen die Jugendlichen in der Vergangenheit die Patenschaft für ein Feuchtbiotop in den Bentheimer Sandstein-Bergen und nimmt jährlich am „Tag der sauberen Landschaft“, einer Müllsammelaktion im Stadtgebiet, teil. 2018 besuchten sie das Weltkulturerbe „Wattenmeer“ in der niederländischen Nordsee. Feuerwehr-Veranstaltungen, wie z. B. der Kreisjugendfeuerwehrtag, Geschicklichkeitsspiele und das Kreiszeltlager sind feste Termine im JF-Jahr.

Die Entwicklung und der Ausbau sozialer Kompetenzen oder das Verständnis für Umwelt und Umgebung sind ein weiteres Anliegen der JF-Arbeit. Aufgrund der demografischen Entwicklung der deutschen Bevölkerung (weniger Kinder, mehr ältere Menschen) ist diese Förderung sehr wichtig, da gerade kleine Feuerwehren schon jetzt Nachwuchssorgen haben.

In Bad Bentheim sind mittlerweile 80 % (!) der aktiven Einsatzkräfte ehemalige JF-Mitglieder.

Die Grundausrüstung der JF wird von der Stadt gestellt. Für die Finanzierung der allgemeinen Jugendarbeit, wie Zeltlager oder Ausflügelte ist die JF auf Sponsoren und Spenden angewiesen.

Da Tiere keine Sponsoren kontaktieren können, entschlossen sich die Jugendlichen, zur Arterhaltung der Vögel Nistkästen zu bauen und den Erlös des Nistkasten-Verkaufs in Form einer Patenschaft für die stark bedrohte Nordpersische Leopardin im Tierpark Nordhorn zu spenden - selbstlos und freiwillig - für die Natur!







Jugendfeuerwehr Bad Bentheim

Projekthintergrund und Details

Im Frühjahr 2018 kam den Betreuenden unserer JF die Idee, im Rahmen der allgemeinen Jugendarbeit, Kontakt zu Hr. Walter Oppel (NABU) aufzunehmen und ihn in den Werkstätten der Realschule in Bad Bentheim zu besuchen. Hr. Oppel ist Experte für den Bau von Nistkästen für so genannte Höhlenbrüter. An zwei Dienstabenden wurden von den Jugendlichen, unter fachkundiger Anleitung, zahlreiche Holzbehausungen für Blau- und Kohlmeisen gezimmert.

Durch die Berichterstattung auf der Homepage unserer Feuerwehr bekam die JF Anfragen, ob die Nistkästen käuflich seien. Diese Anfragen, sowie Preisvorstellungen, wurden im Jugendausschuss von den Jugendlichen diskutiert. Für einen Spendenbetrag von mindestens 10 Euro „für den guten Zweck“ wurden diese veräußert.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2020 wurde die Frage gestellt, für welchen Zweck der Verkaufserlös eingesetzt werden soll. Nach kurzer Überlegung schlugen die Jugendlichen vor, dieses Geld nicht für eigene Aktionen oder Materialien auszugeben, sondern eine Tierpatenschaft im Nordhorner Tierpark zu übernehmen , zur großen Begeisterung der Betreuenden und Jugendwarte. Die Jugendlichen sprachen sich an diesem Abend für einen seltenen Schimpansen aus, doch leider wurden diese Anfang 2020 nach Belgien umgesiedelt.

Da sich auch Jugendfeuerwehren Corona bedingt seit März nicht treffen dürfen, wurde eine digitale Umfrage per Messenger „whatsapp“ durchgeführt. Die Entscheidung der Jugendlichen fiel auf eine stark bedrohte Nordpersische Leopardin, welche im Nordhorner Tierpark lebt.

Anfang Mai diesen Jahres konnten zwei Jugendliche dem Tierpark, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, die Spende aus dem Nistkasten-Verkauf persönlich überreichen und stolz die Patenschafts-Urkunde entgegennehmen.

Über drei Jahre wurde von den Jugendlichen verschiedener Altersstufen an dem Projekt „Nistkasten“ gearbeitet, diskutiert und gemeinschaftliche Entscheidungen getroffen. Eins steht für die Jugendlichen fest: Diese einjährige Patenschaft zur Arterhaltung muss dringend verlängert werden, um stark bedrohte Tiere fortan zu schützen.

Das Betreuenden-Team ist begeistert und stolz auf die Einstellung der Jugendlichen, sieht sich in der Wichtigkeit seiner Jugendarbeit bestätigt und steht selbstverständlich mit Rat und Tat an der Seite ihrer JF'ler, denn...

Tiere können keinen Notruf wählen!





SCHÜTZEN...

(Paten-)Tier

Vorstellung



Kohl- und Blaumeisen

Verbreitung: Europa

Gewicht: 20 g, Höchstalter: 5 Jahre

Feinde: Infektionskrankheiten, Raubvögel, Mensch

Status: (noch) nicht bedroht

Meisen nisten nur in rundherum geschlossenen Bauten (Höhlenbrüter). Durch Abholzung und Monokulturen sind alte Baumbestände selten geworden. Meisen haben daher massiv Probleme, Nistplätze zu finden. Als Parasiten- und Käferfresser tragen sie allerdings einen unverzichtbar wichtigen Anteil zum natürlichen Artengleichgewicht an Bäumen und Grünflächen in den Städten bei. Anfang 2020 wurden Meisen von einem noch nicht vollständig aufgeklärten Virus befallen. Wie sich herausstellte, verstarben unzählige Tiere an einer Lungenentzündung.

Wir hoffen, dass wir mit dem Bau der Nistkästen dazu beitragen, dass sich der Bestand an Blau- und Kohlmeisen schnell wieder erholt.

Nordpersischer Leopard

Verbreitung: Iran, Kaukasus, Afghanistan

Gewicht: bis 90 Kg, Höchstalter: 23 Jahre

Feinde: Mensch (unkontrollierte Bejagung)

Status: kritisch bedroht, ca. 870 - 1.300 Restexemplare



Der Nordpersische Leopard wurde 2008 erstmals als potenziell gefährdet eingestuft. 2016 wurde er in Deutschland zum „Zootier des Jahres“ gewählt. Seit diesem Jahr zählt seine Gattung zu den „stark gefährdeten“ Tierarten - mit schlechten Aussichten. Erfreulicherweise gelang es dem Tierpark Nordhorn 2014, nach mehrjähriger Forschungsarbeit, mittels künstlicher Befruchtung, zwei Nachwuchsleoparden zu züchten. Für die Erhaltung der letzten noch existierenden Großkatzen in Europa, ist das ein großer Erfolg.

Projekt-Struktur

Visualisierung

Schützt die Natur

Jugendfeuerwehr Bad Bentheim



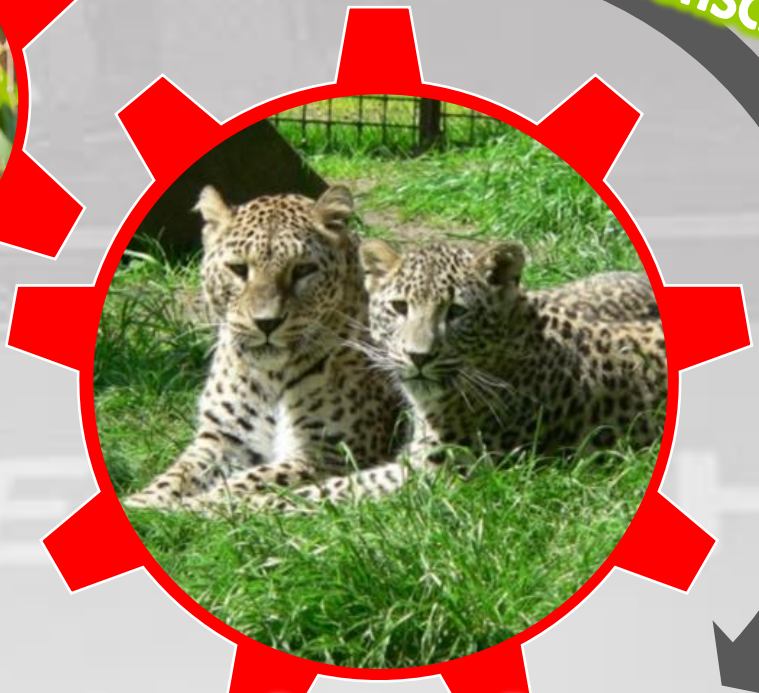
Hilft durch Nistkästen



Blaumeise

Notfall: von unbekanntem Virus befallen

Hilft durch Spende und Patenschaft



Nordpersischer Leopard

Notfall: stark vom Aussterben bedroht

„WIN-WIN-WIN-Situation“

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Niedersachsen e. V. - Kreisgruppe Grafschaft Bentheim
Portrait und Stellungnahme I

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Niedersachsen e. V.

Kreisgruppe Grafschaft Bentheim

Walter Oppel
Friedrich-Kröner-Straße 8
48465 Schüttorf
oppel@bund-grafschaft-bentheim.de

Schüttorf, 03.05.2020

Die BUND - Kreisgruppe Grafschaft Bentheim:

Wir stellen uns vor: Die Kreisgruppe des BUND

Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) ist ein gemeinnütziger, politisch unabhängiger Naturschutzverband, der im gesamten Bundesgebiet aktiv ist. Die Ziele des BUND sind die Bewahrung der Umwelt vor weiterer Zerstörung sowie der Arten- und Naturschutz bis in kleinste Bereiche hinein, verbunden mit praktischer Arbeit, wie der Pflege vorhandener Biotope und ausgewiesener Naturschutzgebiete.

Die BUND Kreisgruppe Grafschaft Bentheim mischt sich ein, wenn es um die Bewahrung der Umwelt oder Zerstörung der Natur geht.

Der BUND ist ein Angebot an alle, die unsere Natur und Landschaft schützen und für die kommenden Generationen erhalten wollen.

Wofür wir stehen...

Wir sind uns bewusst, dass fast alles, was wir heute mit "Natur" bezeichnen und schützen wollen, z.T. schon seit Jahrtausenden von Menschenhand verändert, gestaltet, gepflegt - aber auch oft zerstört wurde.

Diese Tatsachen wollen wir bewusst machen und nach unseren Möglichkeiten helfen, dass weitere Fehlentwicklungen, wie sie täglich und überall zu finden sind, verhindert oder zumindest vermindert werden.

Was wir machen:

- Wir betreiben aktiven **Naturschutz**, z.B. Pflege von **Vechtetaltarmen**, Anlage und Pflege von **Streuobstwiesen**.
- Wir leiten **Kinder und Jugendliche** zu aktiven Natur- und Umweltschutzmaßnahmen an, z.B. durch Bauen von Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten, Ausflüge, Ferienpassaktionen.

- Wir arbeiten mit den Behörden beim Festlegen von Ersatzmaßnahmen zusammen, z.B. beim Straßenbau, bei Sand- und Kiesentnahmen.

IBAN DE 97 267 500 01 000000 1511





PARTNER...

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Niedersachsen e. V. - Kreisgruppe Grafschaft Bentheim
Portrait und Stellungnahme II

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Niedersachsen e. V.

Kreisgruppe Grafschaft Bentheim

- Wir arbeiten eng mit dem **Tierpark Nordhorn** zusammen, z.B. beim Ausgestalten des Naturlehrpfades.
- Wir informieren über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes in der Presse, in Vorträgen und auf naturkundlichen Wanderungen, etc.
- Wir nehmen in verschiedenen Arbeitsgruppen Stellung zu Planungen, die den Natur- und Umweltschutz betreffen.
- Wir beobachten, erfassen und kartieren **Tier- und Pflanzenvorkommen** in der Grafschaft Bentheim.

Bau von Nistkästen für Höhlenbrüter mit Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Bad Bentheim

Immer seltener finden höhlenbrütende Vogelarten in unseren Städten und Gärten natürliche Nistgelegenheiten. Wirtschaftlichem Denken und übertriebenem Ordnungssinn des Menschen ist es zuzuschreiben, dass viele alte Bäume aus Gärten und Parks entfernt, hohle Kopfweiden und Streuobstwiesen fast völlig verschwunden sind mit der Folge, dass die Nistplätze für viele Vogelarten rar geworden sind.
„In gründlich durchforsteten Wäldern, aber auch in Gärten und auf Balkonen ist es sinnvoll, Nistkästen aufzuhängen“, erklärt (Walter Oppel vom) der BUND. „In Wäldern bieten sie Ausweichmöglichkeiten für Höhlenbrüter, die dort kaum noch alte und morsche Bäume zum Nestbau finden. Auch im städtischen Bereich gehen durch Sanierung zunehmend Nischen für Gebäudebrüter wie Mauersegler und Sperling verloren."
Gerade Kinder und Jugendliche können mit der Tierwelt und ihren Gefährdungen vertraut gemacht werden, indem sie mit etwas handwerklichem Geschick und ohne großen finanziellen Aufwand Nistkästen selbst bauen. Außerdem stellt sich nach Fertigstellung und Aufhängen des Nistkastens in der Regel schnell ein Erfolg ein. „Einen Vogel beim Nestbau oder bei der Fütterung seiner Jungen zu beobachten ist ein wahres Naturerlebnis“, so der BUND. „Wer dies vor seiner Haustür erlebt, ist in den meisten Fällen begeistert und erhält so einen direkten Zugang zur Natur.“

Den Höhlenbrütern Meisen und Kleiber, Gartenrotschwanz, Baumläufer, Star und Sperling helfen künstliche Nisthöhlen, in denen die Jungvögel aufwachsen können. Zudem leisten diese Vogelarten einen wesentlichen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung im eigenen Garten.

Mit großem Eifer haben Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Bad Bentheim gemeinsam mit ehrenamtlich tätigen Helfern des BUND einem Vormittag lang Nisthilfen für Höhlenbrüter gebaut.

Die jungen Leute fügten aus stabilen vorgefertigten Holzteilen mit Nägeln und Schrauben die Nisthilfen zusammen und deckten die Kästen zum Schluss mit einer wasserfesten Folie ab. Diese soll später die brütenden Vögel vor Feuchtigkeit schützen.

Nachdem die Nisthilfen fertiggestellt waren, erfuhren die Jungen und Mädchen von den Mitarbeitern des BUND viel Interessantes über die heimische Vogelwelt sowie einige Tipps zum Aufhängen und zur Pflege ihrer „Meisenwohnungen“.

IBAN DE 97 267 500 01 000000 1511



PARTNER...

Tierpark Nordhorn

Portrait und Stellungnahme

Tierpark Nordhorn gGmbH, Heseper Weg 140, 48531 Nordhorn

Telefon (05921) 71200-0
Telefax (05921) 71200-10
info@tierpark-nordhorn.de
www.tierpark-nordhorn.de

Der Tierpark Nordhorn – Erlebnis für die ganze Familie

Mit fast einer halben Millionen Besuchern ist der Familienzoo eines der beliebtesten Ausflugsziele in Niedersachsen. Mehr als 2000 Tiere in über 100 verschiedenen Arten leben in dem drittgrößten Zoo Niedersachsens, der direkt an der Niederländischen Grenze liegt.
„Hautnahes Tiererlebnis“ ist bei einem Zoobesuch garantiert, denn viele der naturnah gestalteten Gehege sind für die Besucher begehbar. Eine Besonderheit in dem Tierpark ist der historische Vechtebauernhof. Der über 100 Jahre alte originale Hof mit Bauerngarten beherbergt viele verschiedene alte und zum Teil hoch bedrohte Haustierrassen. Absoluter Besuchermagnet ist hier der Streichelzoo mit Ferkeln der Bunten Bentheimer Schweine.
Zentral im Tierpark befindet sich als weiteres Highlight für alle kleinen Zoobesucher der große Erlebnisspielplatz. Die Ziegen, Schafe und Esel im benachbarten Streichelzoo warten währenddessen auf Streicheleinheiten. Somit wird der Tierpark Nordhorn zu einem rundum gelungenen Ausflugsort für die ganze Familie!

Jugendfeuerwehr Bad Bentheim übernimmt Patenschaft für Nordpersischen Leopard

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bad Bentheim überreichten dem Tierpark Nordhorn 300 Euro für die Patenschaft für den Nordpersischen Leopard. Das Geld wurde beim Verkauf von selbstgebauten Nisthilfen für Vögel eingenommen. Eine Gemeinschaftsaktion mit dem BUND Grafschaft Bentheim – ein langjähriger Kooperationspartner des Familienzoos. Der Reinerlös des Nistkastenverkaufes kommt der hochbedrohten Tierart zu Gute, die in einem Europäischen Zuchtbuch geführt und dessen Fortbestand von Nachzuchten in Zoologischen Gärten abhängig ist.



Nordpersischer Leopard

Nordpersische Leoparden (*Panthera pardus saxicolor*) sind eine der größten der etwa 30 Leoparden-Unterarten in Afrika und Asien. Als Bewohner kalter Gebirgsländer sind sie mit ihrem dichten Fell vollkommen unempfindlich gegen Kälte. Wegen unkontrollierter Bejagung gibt es nur noch einen Wildbestand von weniger als 1000 Tieren. Die Zoos bemühen sich, im Rahmen eines EEP (Europäisches Erhaltungszucht-Programm), diese imposante Katze vor dem Aussterben zu bewahren. Der Zuchtbestand der Zoos umfasst heute etwa 100 Tiere. Auch in Nordhorn hat es schon 2 Mal Nachwuchs gegeben.
Nach mehrjähriger Forschungsarbe it ist es im Jahr 2014 im Tierpark Nordhorn zum ersten Mal weltweit geglückt, mittels künstlicher Besamung zwei junge Nordpersische Leoparden zu züchten. Dieser große Erfolg ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz und zur Erhaltung dieser letzten noch lebenden Großkatze Europas.

Mitgliedschaften:

Tierpark Nordhorn gGmbH, Heseper Weg 140, D-48531 Nordhorn
Telefon ++49 (0)5921 71200-0 · Fax ++49(0)5921 71200-10 · eMail: info@tierpark-nordhorn.de
Geschäftsführender Tierparkleiter: Dr. Nils Kramer
Zoologische Leitung: Dr. med. vet. Hermann Kramer, Kaufmännische Leitung: Katharina Schleper
Handelsreg. Nr.:
Kreissparkasse Nc
Grafschafter Volk



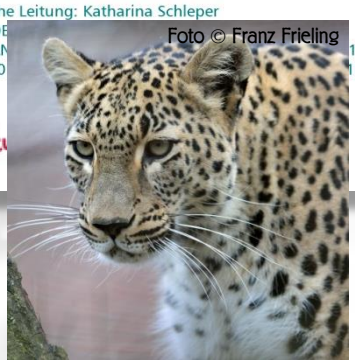


Foto © Franz Frieling

PARTNER...

Urkunde

Patenschaft für Nordpersische Leopardin



unbezahlbar und freiwillig

2020

STOLZ...